GRUNDSTOFF
Lezithin

Rechtsgrundlage:

- Grundstoff gemäß Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009
- Originaldatenblatt https://ec.europa.eu/food/plant/pesticides/eu-pesticides-database/active-substances/index.cfm?event=as.details&as_id=1208

Verwendung:

- als Fungizid (gegen Pilzkrankheiten) zur Spritzanwendung an Gemüse, Wein, Obst, Zierpflanzen und in der Landwirtschaft

Bezeichnungen und herkömmliche Verwendung des Grundstoffs:

- Lezithin, Lecithin, Phosphatidylcholin
- Lebensmittelzusatzstoff E322
- Verwendung in Lebensmitteln als Emulgator
- Futtermittel
- Kosmetik

Zubereitung:

- 0,75-2 g/l Wasser je nach Anwendung auflösen

Wirkung:

- Lezithin war bis in die 2000er Jahre als Pflanzenschutzmittel („BioBlatt Mehltaumittel“) zugelassen
- Die Wirkung beruht auf dem Abtöten der Keimschläuche von Sporen auf dem Blatt.
- Auch die Ausbreitung von Pilzhyphen („Pilzfäden“) wird stark unterdrückt.

TIPPS

- Bei stark kalkhaltigem Wasser flockt das Mittel aus.
- Besser weiches Wasser (Regenwasser) verwenden.

Spritzanwendungen		
Apfel **Pfirsich**	Apfelmehltau *Podosphaera leucotricha* Pfirsichkräuselkrankheit *Taphrina deformans*	• Freiland • Blattspritzungen vom Ende des Knospenschwellens bis kurz vor der Ernte • 3-12 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen • Profi: 75 g in 100 l • Brühenaufwandmenge: 500-1000 l/ha • Hobby: 7,5 g in 10 l Wasser • Brühenaufwandmenge: 0,5 -1 l/10m² • Wartezeit 5 Tage
Stachelbeere	Europäischer Stachelbeermehltau *Microsphaera grossulariae* (ob die Wirkung auch bei Amerikanischem Stachelbeermehltau eintritt ist anzunehmen)	• Freiland • Blattspritzungen vom Ende des Knospenschwellens bis kurz vor der Ernte • 2-4 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen • Profi: 200 g in 100 l • Brühenaufwandmenge: 500-1000 l/ha • Hobby: 2 g in 1 l Wasser • Brühenaufwandmenge: 0,5 -1 l/10m² • Wartezeit 5 Tage
Erdbeeren, Himbeeren	Echter Mehltau und andere Pilzkrankheiten, wie Erdbeermehltau *Podospaera aphanis* oder Rote Wurzelfäule *Phytophthora fragariae*	• Freiland und Gewächshaus • Blattspritzungen vom Beginn des Austriebs bis zur Ernte • 3-12 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen • Profi: 200 g in 100 l • Brühenaufwandmenge: 300-500 l/ha • Hobby: 20 g in 10 l Wasser • Brühenaufwandmenge: 0,3 -0,5 l/10m² • keine Wartezeit
Marktgemüse, wie Gurken	Echter Mehltau *(Erysiphe xanthii)*	• Freiland und Gewächshaus • Blattspritzungen vom voll entfalteten Keimblatt bis zur Vollreife • 2-6 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen • Profi: 150 g in 100 l • Brühenaufwandmenge: 1000-1500 l/ha • Hobby: 1,5 g in 1 l Wasser • Brühenaufwandmenge: 1-1,5 l/10m² • Wartezeit 5 Tage
Salat **Feldsalat**	Echter Mehltau *Erysiphe cichoracearum* Echter Mehltau *Erysiphe polyphaga*	• Freiland und Gewächshaus • Blattspritzungen vom voll entfalteten Keimblatt bis zur Vollreife • 2 Behandlungen im Abstand von 7 Tagen, Feldsalat lediglich 1 Behandlung • Profi: 150 g in 100 l • Brühenaufwandmenge: 1000-1500 l/ha • Hobby: 1,5 g in 1 l Wasser • Brühenaufwandmenge: 1-1,5 l/10m² • Wartezeit 5 Tage
Tomate **Endivie**	Kraut- und Braunfäule *Phytophthora infestans* Blattfleckenkrankheit, Schwärzepilz *Alternaria cichorii*	• Freiland und Gewächshaus • Blattspritzungen vom voll entfalteten Keimblatt bis zur Vollreife • 2-6 Behandlungen im Abstand von 7 Tagen • Profi: 150 g in 100 l • Brühenaufwandmenge: 1000-1500 l/ha • Hobby: 1,5 g in 1 l Wasser • Brühenaufwandmenge 1-1,5 l/10m² • Wartezeit 5 Tage

Spritzanwendungen		
Karotten, Möhren	Echter Mehltau *Leveillula taurica*	• Freiland und Gewächshaus • Blattspritzungen vom 9. Laubblatt entwickelt bis zur Vollreife • 4 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen • Profi: 200 g in 100 l • Brühenaufwandmenge: 1000 l/ha • Hobby: 2 g in 1 l Wasser • Brühenaufwandmenge 1 l/10m² • keine Wartezeit
Weinbau	Echter Mehltau *Plasmopara viticola, Erysiphe necator*	• Freiland • Blattspritzungen vom 1. Laubblatt entfaltet bis zum Weichwerden der Beeren • 3-12 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen • Profi: 75 g in 100 l • Brühenaufwandmenge: 100-300 l/ha • Hobby: 0,75 g in 1 l Wasser • Brühenaufwandmenge: 1-3 l/10m² • Wartezeit 30 Tage
Zierpflanzen, Rosen	Echter Mehltau und andere Pilzkrankheiten	• Freiland und Gewächshaus • Blattspritzungen vom Beginn des Austriebs bis zum Spätsommer • 3-12 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen • Profi: 75 g in 100 l • Brühenaufwandmenge: 100-300 l/ha • Hobby: 0,75 g in 1 l Wasser • Brühenaufwandmenge: 0,1- 0,3 l/10m² • Wartezeit: 5 Tage
Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule *Phytophthora infestans*	• Freiland und Gewächshaus • Blattspritzungen vom Beginn des Austriebs bis zum Spätsommer • 4 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen • Profi: 200 g in 100 l • Brühenaufwandmenge: 1000 l/ha • Hobby: 2 g in 1 l Wasser • Brühenaufwandmenge: 1 l/10m² • keine Wartezeit

Allgemeine Informationen über Grundstoffe

Grundstoffe sind Substanzen, die zum Pflanzenschutz in Eigenherstellung genutzt werden können.

Im Artikel 23 der EU-Verordnung 1107/2009 sind die Grundstoffe sehr genau definiert. Es dürfen nur Stoffe verwendet werden, die eine völlig andere Verwendung haben als zum Pflanzenschutz. Das wären z.B. Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und andere.

Wenn diese Stoffe als unbedenklich für Pflanze, Mensch und Umwelt eingeschätzt sind, werden sie genehmigt. Es darf jedoch ausschließlich an Pflanzen und gegen Schaderreger behandelt werden, die auch genehmigt sind. In obenstehender Tabelle sind alle genehmigten Anwendungen enthalten.

Für Profis: Für den ökologischen Landbau sind Grundstoffe prinzipiell einsetzbar und genehmigt*, sofern die Grundstoffe Lebensmittel tierischen oder pflanzlichen Ursprungs sind. Aber auch andere Stoffe, wie z.B. der Grundstoff Löschkalk, sind genehmigt. Bitte im Zweifel bei beratender Stelle nachfragen.

**) laut Verordnung EG 834/2007 ("EU-Bioverordnung") sowie der entsprechenden Durchführungsverordnung EU Nr. 2016/673*

„Natur im Garten“

Weitere Informationen zu den Hausmitteln und zum naturnahen Gärtnern erhalten Sie beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at